



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 6. Januar.

Bekanntmachungen.

Zu den Behufs Verichtigung der Grundsteuerbücher und Karten erforderlichen vollständigen Vermessungsmaterialien, welche die Grundeigentümer beizubringen haben, gehören:

- 1) die Supplementkarte, welcher in allen Fällen ein Auszug aus den bei uns beruhenden Original-Gemarkungskarten beziehungsweise aus den durch die Fortschreibung in früheren Jahren entstandenen Supplementkarten zum Grunde gelegt werden muß,
- 2) das Flächeninhaltberechnungsheft und
- 3) das Fortschreibungsprotocoll B.

Ich mache darauf aufmerksam, daß die Grundeigentümer, falls sie die Anfertigung dieser Materialien nicht dem Fortschreibungsbeamten überlassen sollten, die Privat-Feldmesser zu verpflichten haben, ihnen die obenbezeichneten Unterlagen zu beschaffen, indem sonst zu erwarten steht, daß durch Vervollständigung oder gar gänzliche neue Herbeischaffung derselben den Grundbesitzern unnötige Kosten und Zeitverlust erwachsen.

Merseburg, den 28. December 1865.

Der Königliche Landrath. J. A.: Ritter, Kreis-Secr.

In der am heutigen Tage öffentlich bewirkten Verloosung von Schuldverschreibungen der 4 1/2 procentigen Preussischen Staats-Anleihe von 1856 und der fünfprocentigen Preussischen Staats-Anleihe von 1859 sind die in der Anlage verzeichneten Nummern gezogen worden. Dieselben werden den Besitzern mit dem Bemerken gekündigt, daß die in den ausgelosten Nummern verschriebenen Capitalbeträge vom 1. Juli k. J. ab täglich, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der zu den monatlichen Kassenrevisionen nöthigen Zeit in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr bei der Staatsschulden-Tilgungskasse hieselbst, Oranienstraße Nr. 94., gegen Quittung und Rückgabe der Schuldverschreibungen mit den dazu gehörigen, erst nach dem 1. Juli k. J. fälligen Zinscoupons nebst Talons baar in Empfang zu nehmen sind.

Die Einlösung der Schuldverschreibungen kann auch bei den königlichen Regierungs-Hauptkassen bewirkt werden. Zu diesem Zwecke sind die Schuldverschreibungen nebst Zubehör denselben einzureichen, welche sie hier zur Prüfung vorlegen und ihre Auszahlung nach dem Rückempfang besorgen werden.

Der Geldbetrag der etwa fehlenden, unentgeltlich mit abzuliefernden Zinscoupons wird von dem zu zahlenden Capitale zurückbehalten. Formulare zu den Quittungen werden von den gedachten Kassen unentgeltlich verabreicht.

Die Staatsschulden-Tilgungskasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Schuldverschreibungen über die Zahlungsleistung nicht einlassen.

Zugleich werden die Inhaber der in der Anlage bezeichneten, nicht mehr verzinslichen Schuldverschreibungen der gedachten beiden Staats-Anleihen, welche in den früheren Verloosungen (mit Ausschluß der am 8. Juni d. J. stattgehabten) gezogen aber bis jetzt noch nicht realisiert sind, an die Erhebung ihrer Capitalien erinnert.

In Betreff der am 8. Juni d. J. ausgelosten und zum 2. Januar k. J. gekündigten Schuldverschreibungen wird auf das an dem ersteren Tage bekannt gemachte Verzeichniß Bezug genommen, welches bei den Regierungs-Hauptkassen, den Kreis-, den Steuer- und den Forstkassen, den Kammer- und anderen größeren Communalstellen, sowie auf den Bureaux der Landräthe und Magistrate zur Einsicht offen liegt.

Berlin, den 8. December 1865.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

Indem ich vorkiehende Bekanntmachung hiermit noch besonders zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich, daß Exemplare der Verloosungsliste in meinem Bureau, in der königlichen Regierungs-Hauptkasse, bei den Magisträten des Kreises und deren Kassen, bei der Forstkasse zu Schleuditz und bei den Ortsrichtern der größeren Ortschaften zur Einsicht der Interessenten ausliegen.

Merseburg, den 28. December 1865.

Der Königliche Landrath. J. A.: Ritter, Kreis-Secr.

Ich bringe hierdurch zur Kenntniß der Kreiseingesessenen, daß die von der königlichen Regierung festgestellten Klassensteuer-Veranlagungslisten pro 1866 den Ortsbehörden zugegangen sind und bei denselben eingesehen werden können.

Merseburg, den 2. Januar 1866.

Der Königliche Landrath Weidlich.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß

1) Julius Göricke zu Pappig, 2) Friedrich Conrad Voigt zu Köpplitz, und 3) Johann Andreas Mernitz zu Beuchlitz zu Ortsrichtern, und

1) Carl Plato zu Kleinlehna, 2) der Bauergutsbesitzer Albert Heyer zu Deglitzsch, 3) Carl Traugott Red zu Schlopau,

4) Eduard Kühling zu Ihesau, 5) Friedrich August Bursche zu Kunstädt, 6) Friedrich Heiger zu Eisdorf zu Gerichtschöppen erwählt und als solche für die betreffenden Ortschaften von mir befähigt und verpflichtet worden sind.

Merseburg, den 30. December 1865.

Der Königliche Landrath Weidlich.

Bekanntmachung. Am 14. d. M. ist von einem Wagen in hiesiger Oberburgstraße ein noch ziemlich neuer weißer Schafspel, an den Händen schwarz besetzt und mit grünem Castnetzübergang versehen, gestohlen worden. Indem wir um Anzeige über den Verbleib dieses Pelzes bitten, bemerken wir gleichzeitig, daß der Eigentümer auf dessen Wiederbeschaffung eine Belohnung von 5 Thlr. gesetzt hat.

Merseburg, den 31. December 1865.

Die Polizei-Verwaltung.

Eine Stube nebst Zubehör ist Dom Nr. 233 der Ressource gegenüber zu vermieten.

Bekanntmachung. Daß die Stadtverordneten-Verammlung für das Jahr 1866

Herrn Justizrath Hunger zu ihrem Vorsteher,

Herrn Kanzleirath Roskock zu dessen Stellvertreter,

Herrn Privat-Secretair Rindfleisch zum Schriftführer und

Herrn Regierungs-Secretair Seger zu dessen Stellvertreter

erwählt hat, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Merseburg, den 2. Januar 1866.

Der Magistrat.

Zwei Familienlogis sind zu vermieten bei

H. Sellwig, Dreitestraße 413.



**Zeige der hiesigen Backwaren
pro Monat Januar 1866.**

Namen der Bäcker und Brodhändler.	Wohnung derselben.	Preis u. Gewicht des Brodes.					
		Ein 2 Pf. Brod		Ein Sgr. Brod		Ein 5 Sgr. Brod	
		Loth	Dich.	Loth	Dich.	Loth	Dich.
A. hies. Bäcker.							
Alberts sen. desgl.	Gotthardstr.	—	—	1	—	5	—
Alberts jun.	Entenplan	—	—	1	—	4	20
Böhme	Altenburg	—	—	—	—	4	20
Brüchner	Oberreitestr.	—	—	1	—	5	—
Witwe Deichert	Johannisgasse	—	—	28	—	4	20
Diebe	Burgstraße	—	—	—	—	4	15
Gärtner	Markt	—	—	28	—	4	20
Hoffmann	Altenburg	—	—	1	—	5	—
Heubner	Breitestraße	—	—	1	—	5	—
Heubner	Gotthardstr.	—	—	28	—	4	20
Heubner	Delgrube	—	—	1	—	5	—
Witwe Heyne	Schmalegasse	3	5	—	—	4	20
verehel. Hühnel	Altenburg	3	5	—	—	28	1
Hartmann	Delgrube	3	8	1	—	5	—
Hühnel	Altenburg	—	—	—	—	28	4
Hühnel	H. Sirtigasse	—	—	—	—	26	—
Hammer	Preußergasse	—	—	1	—	3	—
Kraft	Breitestraße	—	—	—	—	28	4
Klassenbach	Markt	—	—	—	—	5	—
Kutber	Amtsbäuser	—	—	—	—	28	4
Niede	Neumarkt	—	—	1	—	5	—
Mollenbauer	Sirtigasse	—	—	—	—	4	15
Nobbe	Neumarkt	—	—	1	—	5	—
Reuschel	Schmalegasse	—	—	1	—	5	—
Rug	Sirtigasse	—	—	1	—	4	25
Witwe Schäfer	Neumarkt	—	—	1	—	5	—
Schäfer jun. desgl.	—	4	—	1	—	4	15
Schönberger	Gotthardstr.	—	—	—	—	4	15
Schubarth	Altenburg	—	—	—	—	27	—
Schurig	Sirtigasse	—	—	1	—	5	—
Stoßmar	Burgstraße	—	—	—	—	28	4
Wohleben	Oberaltenburg	—	—	—	—	27	4
B. hies. Brodhändler.							
Albert	Breitestraße	—	—	—	—	2 Sgr. Brod	5
Beutel	Gotthardstr.	—	—	—	—	5	—
verehel. Dorfmann	Altenburg	—	—	—	—	4	22
Donnerbad	Saalgasse	—	—	—	—	5	8
Fischer	Altenburg	—	—	2	—	5	—
verehel. Fünke	Borwerk	—	—	—	—	4	8
Gartenstein	Entenplan	—	—	—	—	5	—
Hädrich	Markt	—	—	—	—	5	15
Hübner	Markt	—	—	—	—	5	—
Knüfel	Johannisgasse	—	—	1	18	—	—
Klemann	Delgrube	—	—	—	—	4	26
verehel. Lebig	Dom	—	—	—	—	4	8
verehel. Müggenborf	Neumarkt	—	—	1	26	—	—
Müller	Dom	—	—	—	—	4	20
Witwe Reuber	Mälzergasse	—	—	—	—	4	15
verehel. Niede	Altenburg	—	—	1	21	—	—
verehel. Rolle	gr. Rittergasse	—	—	—	—	4	8
verehel. Schlag	Borwerk	—	—	—	—	4	8
verehel. Schubert	Neumarkt	—	—	—	—	4	10
H. Schulze, Brodb.	Entenplan	—	—	—	—	5	—
verehel. Wäse	Altenburg	—	—	2	—	5	—
Wiemann	Breitestraße	—	—	—	—	5	5
Wolf	Altenburg	—	—	—	—	4	21
C. Landbäcker.							
Böhme	Lützendorf	—	—	1	18	—	—
Müny	Neumarkt	—	—	1	18	—	—
Ronneburg	Frankleben	—	—	1	24	—	—
Saß	Schladebach	—	—	2	—	5	—
Schulte	Groß-Corbetha	—	—	1	20	—	—
Urban	Ballendorf	—	—	—	—	4	8
Wächter	Raundorf	—	—	1	22	—	—

Von den hiesigen Bäckern liefert das Schwarzbrot am schwersten der Bäckermeister **Hammer** und am leichtesten die Bäckermeister **Gärtner**, **Mollenbauer**, **Schäfer**, **Schönberger**, **Schubarth** und **Stoßmar**; das Weißbrot am schwersten der Bäckermeister **Hammer** und am leichtesten der Bäckermeister **Hühnel**.

Von den hiesigen Brodhändlern liefert das Schwarzbrot am schwersten der Brodhändler **Hädrich** und am leichtesten der Brodhändler **Knüfel**.

Merseburg, den 1. Januar 1866.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Dienstag den 9. Januar e., Vormittags 10 Uhr, sollen im hiesigen Gasthause 9 Ruthen Bruchsteine zum Brückenbau in der hiesigen Separationsache, von Corbetha hierher zu fahren, an den Mindestfordernden verdingen werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Burglebenau, den 2. Januar 1866.

Die Separations-Deputirten.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern und Küche ist **Oberburgstraße Nr. 279** zu vermieten, auch ist eine kleine Wohnung von 1 Stube, Kammer und Küche zu vermieten und eben daselbst zu erfragen.

Die Witwe **Christiane Henriette Charlotte Lindner** geborne Pfeifer, früher verwitwete Nottig in Lindenau hat — nachdem der letztegetragene Besizer **Johann Gottfried Ratfch** am 13. September 1856 verstorben — Behufs Besitztitelberichtigung den öffentlichen Ausruf der Realprärendenten der von ihr eigenthümlich in Anspruch genommenen Realitäten, als:

Folio 10 waltend in der Flur **Preßsch** bei **Merseburg** ein **Stück Feld**

- a) Flurbuch Nr. 26 in der Aue am Jordan, 166 Ruthen,
- b) Flurbuch Nr. 5 auf der Höhe über dem Tristraine, 5 Morgen 80 Ruthen

beantragt.

Wir haben auf

den 6. April 1866, Vormittags 11 Uhr,

Termin im Zimmer Nr. 6 vor Herrn Kreisgerichtsrath **Panse** angesetzt.

Wir fordern alle unbekannteten Realprärendenten auf, sich mit etwaigen Ansprüchen an diese Realitäten spätestens in diesem Termine zu melden unter der Warnung, daß

- 1) die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Realansprüchen auf die vorbezeichneten Realitäten mit ewigem Stillschweigen präcludirt werden müssen,
- 2) Eigenthumsprärendenten, welche sich nicht gemeldet, und ihr Widerspruchsrecht nicht bescheinigt haben, sich gefallen lassen müssen, daß für die benannte Witwe **Lindner** die Eintragung des Besitztitels erfolgt, und ihnen nur überlassen bleibt, ihre Ansprüche in einem besonderen Prozesse zu verfolgen.

Merseburg, den 17. December 1865

Königl. Preussisches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Holz-Auction.

Montag den 8. Januar e., Vormittags 10 Uhr, sollen bei **Merseburg** am Bahnhofs, der **Köppe'schen** Fabrik gegenüber, circa 200 Stück Birken, worunter auch starke und bunte, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

A. Schmidt.

Auction in Merseburg. Sonnabend den 6. Januar

F. J., von Vormittags 9 Uhr an, sollen im hies. Rathskeller-saale versch. zum Kaufmann **L. A. Weddyschen** Nachlasse gehörige **Mob. Gegenst.**, als: 1 hellpol. Schreibsecretair, Tische, Stühle, Spiegel, Kleider- und Küchenschränke, 2 Sophas, 2 Kommoden, 2 Bettstellen mit Matrasen u., sowie auch 1 ganz gutes und wenig gebrauchtes tafelförm. Instrument, 2 Kanonenöfen und 24 Stück Vorjageläden, meistb. gegen **sofort zu leistende Baarzahlung** versteigert werden.

Merseburg, den 26. December 1865.

Rindfleisch, Kreis Auct. Comm.

Holz-Auction.

Im hiesigen Bürgergarten soll den 6. d. M., Nachmittags 2 Uhr, eine Partie **Rodeholz** meistbietend verkauft werden.

Wagen-Verkauf.

Preßsch- und Kälberwagen stehen zum Verkauf bei

G. Pröhl, Stellmachermeister.

Wiesen-Verkauf. Eine in **Neuschauer** Flur hinterm **Hohndorfe** ganz gut gelegene Wiese von 4 1/2 Morg. ist zu verkaufen durch den **Kr. Auct. Comm. Rindfleisch** in **Merseburg**.

Ein freundlicher Laden nebst Ladenstube ist von jetzt ab zu vermieten und zu **Ostern** zu beziehen, kann auch veränderungs halber auf Verlangen gleich abgegeben werden **Neumarkt 365.**

Entenplan nach der Rittergasse 194 sind zwei Logis im Preise von 20 und 28 Thlr. sofort zu vermieten und 1. April d. J. zu beziehen, für ein paar Leute könnte auch ein kleines Logis zu 14 Thlr. abgegeben werden.

Logis-Vermietung.

In meinem Hause auf dem Sande Nr. 625 e. ist ein sehr helles und geräumiges Familienlogis, von zweien die Wahl, zu vermieten.

S. Graul.

Logis-Vermietung.

Zwei kleine Logis von 12 und 16 Thlr. sind zu vermieten **Unteraltenburg Nr. 804.**

G. Kresschmer.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist an eine einzelne Person sofort zu vermieten **kleine Sirtigasse Nr. 607.**

Ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer nebst Zubehör, ist möglichst an eine stille Familie zu vermieten und zum 1. April d. J. zu beziehen, **Merseburg. Unteraltenburg Nr. 709.**

In meinem Hause sind 2 Stuben mit Kammern im Ganzen oder Einzelnen an stille Leute zu vermieten und **Ostern** zu beziehen; auch ist daselbst eine kleine meublirte Wohnung von jetzt ab zu vermieten **Brühl 352.**

Saalgasse 378 sind drei Logis, ein kleines und zwei größere, zu vermieten und 1. April zu beziehen.

Brandin.

Ein Capital von 1200 Thlr. ist auf landliche Grundstücke zur ersten Hypothek zum 1. April auszuleihen. Nähere Auskunft erteilt die Exped. d. Bl.

Der Ausverkauf von Auschnitt- und Mode-Waaren

wird fortgesetzt.

Entenplan Nr. 211 1 Treppe hoch.

Philipp Gaab sen.

Vorschuss-Verein.

Die Zinsen für Darlehne und Spareinlagen können vom 4. bis 20. Januar in den Stunden von 9—12 Uhr Vormittags und 2—6 Uhr Nachmittags bei dem Kassirer **G. Schumpelt** in Empfang genommen werden. Am Nach Ablauf dieser Frist werden die nicht erhobenen Zinsen dem Capitale zugeschrieben.
Merseburg, den 31. December 1865.

Der Vorstand.

Wohnungs-Vermietung.

Burgstraße Nr. 291 ist die erste Etage zu vermieten und Oftern zu beziehen.

F. Dehler,

Mechanikus und Optikus.

Magdeburger Sauerkohl à Pfd. 1 1/4 Sgr. und **Böhmisches Pflaumenmus** à Pfd. 2 Sgr. 3 Pf. für 1 Tblr. 15 Pfd., ganz frische Sendung, empfiehlt

Hermann Pille,
Burgstraße 221.

Schnell-Schönschreib-Unterricht

für Herren und Damen.

Jeder noch so schlecht Schreibende erlernt in kurzer Zeit eine schöne, bleibende kaufmännische Geschäfts-Schrift für nur 3 Tblr. den Cursus mit Garantie. Schülerresultate liegen von Mittwoch den 3. Januar in den mir zum Unterricht freundlichst bewilligten Casino-locale hieselbst zur beliebigen Ansicht.

C. Landmann, Schreib- und Tanzlehrer zu Halle.

uuvuuzj Z L

Ueber die Wiederherstellung der Gesundheit nach einer Krankheit, welche durch die Anwendung des Schumpelt'schen Vorschuss-Vereins herbeigeführt wurde, berichtet Herr Dr. med. C. Schumpelt in der Zeitschrift für die Naturgeschichte der Menschheit, 1865, Bd. 2, S. 100.

Ein allgemein beehrtes Heilnahrungsmittel, das sich der Anerkennung aller Stände erfreut, ist das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier aus der Brauerei des Hoflieferanten Herrn Hoff, Neue Wilhelmstraße 1 in Berlin.

Hier einige Beweise aus der jüngsten Zeit:

An den Hoflieferanten Hoff in Berlin.

Schloß Gussow (Stettin), 15. December 1864.

Ew. Wohlgeboren erlaube ich höflichst, mir umgehend für Ihre Durchlaucht die Frau Erb-Gräfin von Schönburg-Glauchau von Ihrem vorzüglichem Gesundheitsbier zu senden und Postvorschuß dafür zu erheben.

Heinrich Fiedler.

Lepunki bei Bahnhof Loskowitz, 15. December 1864.

Ew. W. retournire 25 leere Flaschen mit der Bitte, mir wiederum eine gleiche Anzahl von Ihrem Malzextract gefälligst senden zu wollen, da derselbe dem Kranken recht gut bekommt.

v. Sap-Jaworski, Rittergutsbesitzer.

Lyßen bei Breslau, 15. December 1865.

Hochverehrter Herr! Der hiesige Arzt, der mich von einem langwierigen Blasenleiden, das auch meine Verdauungswerkzeuge derangirt hatte, mit Erfolg behandelt, rath mir, zur Stärkung meiner schwachen Kräfte von Ihrem vortreflichen und weltberühmten Malzbeer Gebrauch zu machen.

Magnus, Pastor emerit.

Niederlage in Merseburg bei **A. Wiese.**

Kieler Speck-Bücklinge in frischer Sendung traf en so eben ein bei **G. Weissenborn.**

Schöne Neunaugen à St. 1 Sgr. 3 Pf., **Brat-Heringe, russ. Caviar,** grobkörnig und wenig gesalzen, empfiehlt **G. Weissenborn.**

Apfelsinen und Citronen in schöner großer Frucht verkauft billigt **G. Weissenborn.**

Frischen Seedorf empfiehlt **Gustav Elbe.**

Salz-Heringe à Stück von 3 Pf. an, marinirte Heringe von 6 bis 12 Pf., **Magdeburger Sauerkohl, saure Gurken,** etwas ganz ausgezeichnetes von Geschmack, **delicaten Limburger Käse** und sehr schön kochende **Hülsenfrüchte** empfiehlt

D. C. Ploss.

Nächsten Dienstag als den 9. c. und von da ab wieder **alle Dienstage** ist **frisches Riechtbier** in der **Stadt-Brauerei** zu haben.

C. Berger.

Verdauung, Assimilation und Ernährung

vollziehen sich am leichtesten und naturgemähesten bei Kindern, Schwächlingen und Kranken, wenn der gewählte Nahrungsstoff den schwachen Organen den möglichst geringen Grad von Anstrengung zumuthet, zugleich aber alle die Stoffe enthält, welche von der Natur dazu bestimmt sind, den menschlichen Körper auf- und auszubauen. Wer um solch ein Nahrungsmittel in Verlegenheit, der greife getroßt zu dem **Timpe'schen Kraftgries**, dessen hoher Werth von Tag zu Tag mehr anerkannt wird. Neue ärztliche Anerkennung:

Herrn **H. Timpe** in **Magdeburg.**

Nachdem Schreiber dieses durch seinen Schwager **Dr. med. Scholz** in **Blankenburg a. S.** auf Ihren Kraftgries aufmerksam gemacht ist und derselbe von erstem als ein sehr zuträgliches Nahrungsmittel bezeichnet wurde, so erlaube ich mir ic. das andere geschäftlich.

Helmstedt.

C. Salomoe, Nachfolger.

Alleinige Niederlage für Merseburg habe ich Herrn **Günther Weissenborn** übergeben.

Theodor Timpe.

Alle Sorten

Kleesaamen

werden von uns in jedem Posten gekauft.

Merseburg.

C. S. Schulze sen. & Sohn,
Rothmarkt 366.

„Herzog Christian.“

Montag den 8. Januar

großes Schlachtfest.

Programm.

Früh von 9 1/2 Uhr ab **Wellfleisch,**

11 **Wellwürstchen extra fein,**

Nachmittags **Caffee und Bier delicat,**

Abends von 6 Uhr ab **Bratwurst „groß Format“,**

zum Dessert **frische Wurst.**

Laut vorliegendem ärztlichen Attest sind sämmtliche an diesem

Tage geschlachteten **Schweine**

sorgfältig mikroskopisch untersucht.

Robert Eckardt.

Feldschlößchen.

Sonntag den 7. label zu frischen Pfannkuchen und **Uyfedern** ein, Abends **Flügelstanzchen** **Bleier.**

Schießhaus.

Sonntag den 7. d. M., Nachmittags 3 1/2 Uhr, **Concert.**
Ludwig Buchheister.

Rischgarten.

Sonntag den 7. d. M., Abends 7 Uhr, **Concert und Tänzen**, gegeben von Trompetern des Thür. Hus. Reg. Nr. 12.
Möllnitz.

Schießhaus.

Sonnabend den 6. d. M. Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, wozu ergebenst einladet
W. Höp.
Das Fleisch wird mikroskopisch untersucht.

Funkenburg.

Sonntag den 7. d. M., Abends 7 1/2 Uhr, **Concert**. Potpourri: „Der Kladderadatsch von Conradi.“
Ludwig Buchheister.

Patriotischer Verein

für
Merseburg und Umgegend.

Die Mitglieder und Gesinnungsgenossen erlauben wir uns zu der am

8. Januar c., Abends 7 Uhr, im Rischgarten stattfindenden Versammlung ergebenst einzuladen.

Der Herr Consistorial- und Schulrath Bielek aus Erfurt hat die große Güte gehabt, auch noch vor seinem bald bevorstehenden Scheiden aus unserer Provinz auf unser Ersuchen seine Gegenwart in obiger Versammlung und einen Vortrag über „**unser Meer**“ zuzusagen. Von ca. 1/9 Uhr ab findet in der beschlossenen Weise gesellige Zusammenkunft statt.

Merseburg, den 2. Januar 1866.

Der Vorstand.

Vorläufige Anzeige des

Neujahr's-Concerts,

welches **Mittwoch den 10. d. M., Abends 7 Uhr**, im Schloßsalon stattfindet. Ich erlaube mir noch zu bemerken, daß das Concert von 40 Musikern aus Leipzig, Halle, Merseburg und Lauchstädt unter meiner Direction ausgeführt wird, bitte daher ergebenst ein hiesiges und auswärtiges Publikum um eine recht zahlreiche Theilnahme. Eine Liste zur Zeichnung habe ich bereits in Umlauf gesetzt, wo à Billet 7 1/2 Sgr. kostet, an der Kasse 10 Sgr.

Merseburg, den 4. Januar 1866.

Ludwig Buchheister.

Sonnabend den 6. Januar ladet zum **Schlachtfest** freundlichst ein
Grassel im Augarten.

Auch sind daselbst 2 Schock peredelte Kirschbäume zu haben.

Für die Mittergüter **Benkendorf** und **Delitz** a/B. werden noch mehrere Drescherfamilien unter günstigen Bedingungen gesucht und haben sich solche daselbst zu melden.

Ein junges Mädchen, welches im Weisnähen, im Besetzen der Kleider und auch im Bug bewandert ist, sucht im Hause bei anständigen Familien Beschäftigung. Zu erfragen bei Herrn **Panhans**, hinter der Funkenburg.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches weisnähen, plätten und etwas schneidern kann, findet zu Ostern Dienst bei Frau Geheimrätthin **Crüger**.

Ein Lehrling findet ein Unterkommen bei

Gust. Schwarze, Böttchmeister.

Einen Lehrling sucht jetzt oder zu Ostern

Böttig, Klempnermeister.

Auch ist daselbst eine 4 Ellen lange fast neue Marktbude zu verkaufen.

Zum 1. April c. suchen 1 paar stille kinderlose Leute ein Logis, best. aus Stube, 2 Kammern, Küche und Zub. Offert. sind unter **Chiff. X.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gefunden wurde am **Neujahrstage** (im Thüringer Hofe) ein, wollenes Herrentuch. Gegen Erstattung der Insertionsgebühren abzuholen bei
W. Nothe, Schmalegasse.

Gefunden wurde ein goldener Ring; der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder in Empfang nehmen beim Schmiedemeister **Lehmann** in **Reuschau**.

Verloren wurde am 1. Januar Abends vom Dom nach der Altenburg ein Pelztragen. Der Finder wird gebeten, ihn gegen angemessene Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Die gegen die Frau Gust ausgesprochene Beleidigung nehme in hiermit zurück, indem ich sie für eine ehrenhafte Frau halte.

Gränzdörffer.

In der Nacht des 30. Aug. d. J. traf uns das Unglück, daß wir unsere Scheune mit dem ganzen schönen Erntesegen in Flammen aufgehen sehen mußten. Mit schweren, bangen Herzen blickten wir unserer Zukunft entgegen, denn wir wußten ja nicht, wie es uns möglich werden sollte, unsere Wirthschaft weiter zu führen. Aber der treue Gott hat uns in unseren Sorgen beschämt, denn wie anständig hat er uns durch theilnehmende, barmherzige Menschen geholfen! Nicht nur die hiesige Gemeinde, sondern auch die ringsum liegenden Ortschaften haben uns mit allerlei Gaben so reichlich beschenkt, daß uns das traurige Schicksal, das uns betroffen, um so Vieles erleichtert worden ist. Darum ist es uns eine heilige Pflicht, allen den lieben Gemeinden, die uns so viel Gutes gethan, aus dem tiefsten Grunde unserer Herzen hiermit auch öffentlich zu danken. Möge ihnen allen der barmherzige Gott ein reicher Vergeltter sein, der gesagt hat: Was ihr gethan habt einem unter diesen geringsten meiner Brüdern, das habt ihr mir gethan!

Die Familie **Winkler**
in Meyhen bei Lützen.

Bestellungen auf das laufende Quartal des Kreisblatts können noch fortwährend gemacht werden bei den Postämtern, den Landrathsböten, dem Colporteur Gerstäcker und in der Expedition, gegen eine Pränumeration von 10 Sgr., wofür es Jedem frei in's **Haus geliefert wird**; die bis jetzt erschienenen Nummern können zur Zeit noch nachgeliefert werden. Auch Herr Gustav Lotz wird die Güte haben, dergleichen Bestellungen anzunehmen.

Am 1. Sonntag nach Epiphania (7. Januar) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Herr Diac. Leuschner.	Herr Adj. Pusch.
Stadtkirche	Herr Diac. Busch.	Herr Pastor Heinelen.
Neumarktkirche	Herr Pastor Dreiling.	
Altenburger Kirche	Herr Pastor Bruner.	
Stadtkirche: Früh 8 Uhr	Beichte u. Abendmahl.	Hr. Pastor Heinelen.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Sonnabend den 6. Januar, Fest der Erscheinung Christi, Vormittags und Nachmittags Gottesdienst.

Kunst-Notiz.

Dem Vernehmen nach wird unser Stadtmusikdirector Herr **Buchheister** sein diesjähriges großes Neujahrconcert im Laufe der nächsten Woche halten, und steht damit zugleich dem hiesigen Publikum ein außerordentlicher Kunstgenuss bevor. Da circa 40 Musiker, zum großen Theil aus Leipzig und Halle, in diesem Concert mitwirken werden, also ein Orchester, wie wir es in Merseburg noch nicht gehört haben. Aus dem sehr reichhaltigen und vortrefflichen Programm haben wir besonders Rossini's Ouverture zum Tell und eine noch näher zu bezeichnende Symphonie von Haydn hervor. Außerdem wird Herr Buchheister, der auch als Sänger sehr Anerkennenswertes leistet, uns durch den Vortrag einer Arie erfreuen. Es sei uns gestattet, indem wir auf das bevorstehende Concert aufmerksam machen, zugleich auf die Verdienste des Herrn Buchheister um das hiesige Stadtmusikcorps hinzuweisen. Herr Buchheister hat dem hiesigen Publikum gezeigt, was ein eifriges, jugendlich frisches Streben auch mit schwachen Kräften vermag. Dies beweist allein schon die Thatsache, daß die Concerte jetzt zahlreicher als früher und auch vom gebildeteren Publikum besucht werden, freilich noch lange nicht in dem Maße als Herr Buchheister mit seinen Bemühungen es verdient. Hoffen wir, daß das bevorstehende Concert auch von Vielen gehört werde, die sich für die Abonnements-Concerte nicht interessieren, also namentlich von den musikalisch gebildeten höheren Kreisen. Herr Buchheister hat, wie Jeder zugeben wird, mit Uebelfänden der verschiedensten Art hier zu kämpfen, woraus wir jedoch an dieser Stelle nicht näher eingehen können; es ist daher Pflicht des Publikums, ihn in seinem eifrigen Streben fortwährend zu unterstützen, ohne jedoch die Ansprüche zu hoch zu stellen. Mit der Zeit, davon sind wir überzeugt, wird Herr Buchheister bei zahlreichem Besuche seiner Concerte immer Gedieneres leisten.

Indem wir schließlich nochmals die Versicherung geben, daß das annoncirt Concert gewiß Jeden zutreffen stellen wird, der die Schwierigkeiten eines solchen Unternehmens nicht unterschätzt, sprechen wir die Hoffnung aus, daß Herr Buchheister sich für seine großen, den hiesigen Verhältnissen bisher gedachten Opfer durch einen recht zahlreichen Besuch einigermaßen belohnt sehen möge!

Wenigere Kunstfreunde.

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurl.